

Die **Osteochondrosis dissecans (OCD)** ist eine der vier Hauptformen der **Ellbogendysplasie (ED)** beim Hund – eine Sammelbezeichnung für verschiedene Entwicklungsstörungen des Ellenbogengelenks. Hier ist eine gezielte Übersicht zur OCD im Kontext von ED:



Was ist OCD beim Hund?

- **Osteochondrosis dissecans (OCD)** ist eine **knorpelbedingte Wachstumsstörung**, bei der sich ein Stück Gelenkknorpel ablöst.
- Sie tritt typischerweise im **Ellbogengelenk**, aber auch in Schulter, Knie oder Sprunggelenk auf.
- Im Rahmen der ED betrifft OCD das **humeroulnare Gelenk** (Verbindung zwischen Oberarmknochen und Elle).

Ursachen und Risikofaktoren

- **Genetische Veranlagung:** Besonders betroffen sind große, schnell wachsende Rassen wie Labrador Retriever, Deutsche Schäferhunde, Rottweiler.
- **Fehlerhafte Ernährung:** Zu viel Energie, Kalzium oder Phosphor im Welpenalter.
- **Überbelastung:** Intensives Training oder Springen in der Wachstumsphase.
- **Hormone und Durchblutung:** Störungen in der Versorgung des Knorpels können die Ablösung begünstigen.

Symptome

- Lahmheit (oft intermittierend oder belastungsabhängig)
- Schmerzreaktion bei Bewegung oder Druck
- Verändertes Gangbild
- Gelenkschwellung oder Steifheit

Diagnose

- **Röntgen** ist Standard, oft ergänzt durch **CT** oder **Arthroskopie**, um die genaue Lage und Größe des Knorpelstücks zu bestimmen.

Behandlung

- **Chirurgisch:** Entfernung des losen Knorpelstücks, Glättung der Gelenkfläche.
- **Konservativ:** Schmerztherapie, Bewegungseinschränkung – meist nur bei sehr kleinen Läsionen sinnvoll.
- **Physiotherapie:** Zur Wiederherstellung der Beweglichkeit und Muskelkraft.

Prognose

- Bei frühzeitiger Behandlung sind die Aussichten gut.
- Unbehandelt kann OCD zu **Arthrose** und chronischen Schmerzen führen.

Die hier bereitgestellten Informationen dienen ausschließlich der allgemeinen Aufklärung und ersetzen keine tierärztliche Diagnose oder Behandlung. Trotz sorgfältiger Recherche kann keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der Inhalte übernommen werden. Bei gesundheitlichen Problemen Ihres Tieres wenden Sie sich bitte immer an eine Tierarztpraxis.